

Aktivitäten des BC Rheinfelden (ab 2010)

- **Benefizturniere 2010 – 2020**
es kamen insgesamt über 18.000 € an Spendengelder zusammen

2010 - 2.000€ Spende

zu Gunsten der **Vesperkirche Rheinfelden**

gespielt wurde an 19 Tischen



2011 – über 2.000 €

zu Gunsten dem **Bündnistopf Rheinfelden**

gespielt wurde an 19 Tischen

Kein Foto

2012 - 2.300 € Spende

davon gingen an

Hospiz am Buck 1.150 €

und an die die neu

eingerrichtete Tagespflege ebenfalls 1.150€

gespielt wurde an 20 Tischen



2013 - 2.000 € Spende

davon gingen

an den **Freundeskreis Asyl 1.000 €**

und an das

Kinderspielhaus Nollingen ebenfalls 1.000 €

gespielt wurde an 20 Tischen



2014 - 2.270 € Spende

zu Gunsten der kirchlichen Sozialstation

gespielt wurde an 20 Tischen



2015 - 2.300 € Spende

zu Gunsten des Freundeskreises Asyl

Gespielt wurde an 19 Tischen



2016 - 2.350 € Spende

zu Gunsten des Tafelladens Rheinfelden

Gespielt wurde an 19 Tischen



2017

Liebe Clubmitglieder,
das Benefiz-Turnier-Komitee hat in der letzten Sitzung nach eingehender Diskussion beschlossen, das Turnier in diesem Jahr ausfallen zu lassen und bittet Sie damit um Verständnis für diese Entscheidung.

Es ist aufgefallen, dass sich eine deutliche Benefiz-Müdigkeit und auch ein widersprüchliches Meinungsbild gezeigt hat. Das kann sich jedoch wieder ändern. In der nächsten Generalversammlung könnten wir darüber beraten, ob es vielleicht angebracht wäre, das Turnier nur im Zweijahres-Rhythmus zu machen. Das würde diesem Turnier wieder den gewissen Reiz geben, den es in den vergangenen Jahren hatte. Immerhin hat der Club bisher mehr als **15.000 €** für soziale Institutionen gespendet. Etwas Gutes zu tun, ist nicht immer einfach.

Mit freundlichen Grüßen
Das Benefiz-Komitee

Harald Rettig, Rosi Eckert, Loni Eichmann, Rudi Kuhn, Mary Rettig, Hildegard Schwander,

2018 mangels Interesses und Beteiligung abgesagt.

Spende zu Gunsten des Familienzentrums Rheinfelden wurde von den Mitgliedern mehrheitlich abgelehnt.

2019 - 1.660 € Spende

zugunsten des Tafelladens Rheinfelden

davon beteiligte sich die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden mit 300 €

gespielt wurde an 16 Tischen



2020 – 1.555 € Spende

wurde aufgrund der Corona Pandemie kein Turnier durchgeführt, trotzdem haben die Mitglieder einen Betrag von 1.555 € für den Tafelladen Rheinfelden gespendet



Großeinkauf für Bedürftige

Der Covid-19-Pandemie hat auch den Spielbetrieb des Bridgeclubs Rheinfelden und damit auch das traditionelle jährliche Benefizturnier unmöglich gemacht. Aber die Klubmitglieder wollten nach wie vor Bedürftige in Rheinfelden unterstützen. Ein Spendenaufruf zugunsten des Tafelladens hat die stattliche Summe von 1555 Euro erbracht. Mit diesem Betrag konnte der Bridgeclub den Tafelladen mit einer ansehnlichen Menge von Grundnahrungsmitteln versorgen. Über die prallgefüllten Einkaufswagen freuten sich Herr Baumer vom Tafelladen sowie Mary Rettig und Rainer Fuchs vom Bridgeclub Rheinfelden. Foto: zvg

➤ **2013 - 20jähriges Jubiläum Bridgeclub Rheinfelden – Zeitungsartikel**
(gespielt wurde an 20 Tischen)

Statt Punkte wurden Leichen gezählt

Bridge-Spielern ist analytisches Denken entweder angeboren oder sie haben es zumindest antrainiert. Punkte zählen, und zwar die eigenen, die des Partners, welche dieser gut verpackt als Botschaft seiner Bietsequenz bekannt gibt und die Verteilung der restlichen Punkte in der jeweils gegnerischen Hand, ist nun mal die Grundlage eines erfolgreichen Bridgespiels.

Am letzten Samstag musste das Punkte zählen durch Leichen zählen ersetzt werden und um ehrlich zu sein, nicht alle Bridgespieler hatten am Ende des Theaterstücks „Das Testament“ den Überblick über die exakte Anzahl derer die im Laufe der Vorstellung ihr Leben lassen mussten. Zu viele wurden in der Aufführung des Theaters „Bühneli“ in Lörrach hinterrücks erdolcht, erschossen, vergiftet, geköpft und anschließend im Rosenbeet vergraben. Wer konnte da noch wirklich den Überblick behalten.

Gibt es möglicherweise zwischen dem Thema des Stückes und Bridge Gemeinsamkeiten? In der Tat, ein so komplexes Kartenspiel und ein so mit schwarzem Humor getränktes Theaterstück, kann nur angelsächsischen Hirnen entspringen. Wahrscheinlich ist diese tiefschürfende Erkenntnis der Grund dafür, warum sich die Bridgespieler so köstlich amüsiert haben.

Viel Spaß hatten auch alle beim anschließenden Abendessen im Restaurant Maien in Eichsel. Die Anwesenheit der jeweiligen, meist nicht vom Bridgebazillus angesteckten, Lebenspartner sorgte dafür, dass ausnahmsweise nicht ausschließlich über Bridge philosophiert wurde.

Anlass des Festes war das 20-jährige Bestehen unseres Clubs. Zwar reichen die Ursprünge des Rheinfelder Bridgeclubs zurück bis ins Jahr 1950. Damals wurde ein exklusiver, privater Bridgeclub gegründet, der dann im Jahr 1993 in einen offiziellen, dem Deutschen Bridgeverband angehörigen Club umgewandelt und so auch normal Sterblichen zugänglich wurde.

Die an diesem Tag anwesenden 14 Gründungsmitglieder – Erika Aichelmann – Edda Balliello – Loni Eichmann – Jutta Guck – Ulla Hussong – Angelika Kasten – Ilse Klebe – Brunhilde Mack – Franz Schmiederer – Sigrid Schutte – Hildegard Schwander – Dr. Hildegard Staufenbiel – Gertrud Theilsiefje und Hannelore Tromm wurden feierlich geehrt und waren sichtlich stolz auf ihre Würdigung.

Ihr Stolz war auch wohl begründet, hatte doch jedes Gründungsmitglied einen individuellen und meist nicht kleinen Beitrag dazu geleistet, dass der Club zu dem geworden ist, was er heute ist.

Loni Eichmann ließ es sich nicht nehmen, extra für den Festakt ein selbst gemaltes Bild zu präsentieren. Ihr vorgetragenes Gedicht, was aufgrund der Geräuschkulisse nicht von allen verstanden wurde, ist im Anhang noch einmal nachzulesen.

Hannelore Tromm ehrte die Präsidentin und den Sportwart mit einem großzügigen Geschenkkorb, welche Christl und Hans-Peter Huber mit Freuden entgegennahmen.

Nicht zu verkennen in Hannelore Tromm's Rede und Körpersprache waren einerseits Freude und Dankbarkeit für das gelungene Fest, aber auch der Stolz, dass der Club, welcher von ihr jahrelang mit viel Herzblut gehegt und gepflegt wurde, sich positiv und in ihrem Sinne weiterentwickelt hat.

Unsere Freunde vom Bridgeclub Hochrhein hatten ebenfalls Freude am gelungenen Fest. Sie bedankten sich mit einer Spende für unsere Dupliziermaschine, deren Anschaffung nun nichts mehr entgegensteht.

Auch unsere geschätzte Frau Christa Orth, welche mit ihren 97 Jahren sowohl die Theatervorstellung wie auch das Abendessen genoss, hat allen versichert, dass unser Club nicht nur Bridgeturniere ausrichten, sondern auch Feste feiern kann.

➤ **Barometerturnier 2013 anl. der Weihnachtsfeier 2013**

Gespielt wurde an
23 vollen Tischen

Einladung zur Weihnachtsfeier am Dienstag, den 10. Dezember 2013



Foto: Christl Huber

Liebe Bridgefreunde,
zu unserer Weihnachtsfeier laden wir Euch
ganz herzlich ein. Wir beginnen um
14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

In diesem Jahr werden wir ein
Barometerturnier durchführen, d.h. alle
Tische spielen die gleichen Boards und
nach jeder Runde wird der aktuelle Stand
auf eine Leinwand projiziert.

Der Vorstand freut sich auf ein
interessantes Weihnachtsturnier und auf
ein gemütliches Beisammensein.

Oktober 2023

➤ **2018 – 25 Jahre Bridgeclub Rheinfelden im Bürgersaal Rheinfelden**
Gespielt wurde an 24 Tischen – TL Klaus Amann



➤ **2023 – 30 Jahre Bridgeclub Rheinfelden**
Gespielt wurde an 16 Tischen

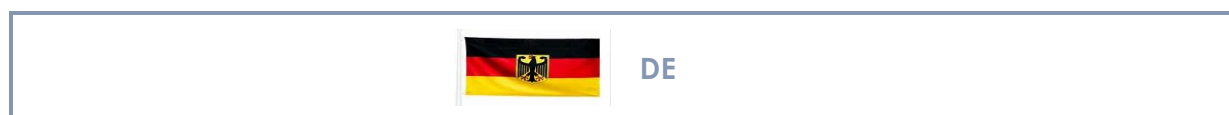


- Erstmals im Jahr 2024 wurde dieses Turnier durchgeführt

Wettbewerb der NATIONEN



spielen gegen



(Dem Club gehören aktuell Mitglieder aus 12 Nationen an)

- 03.09.2024 an 16 Tischen und
- 09.09.2025 an 16 Tischen
- 15.09.2026 geplant

- **Teamevent 17.8.19 Schlosshotel Beugen mangels Beteiligung abgesagt**

- Wir haben **Stefan Back** für unsere jeweils zweitägigen Seminare zu uns nach Rheinfelden eingeladen (mit organisierten Mittagessen im Hotel Danner Rheinfelden)

Dezember 2010	49 Teilnehmer
Dezember 2011	42 Teilnehmer
April 2012	22 Teilnehmer
Dezember 2012	28 Teilnehmer
November 2013	55 Teilnehmer
November 2014	58 Teilnehmer
November 2015	54 Teilnehmer

19. Juli 2026/CH